

Schlegel, Friedrich: Bündnis (1800)

1 Wo mehre bildend sich in Eins verbunden,
2 Gewinnt der Künstler seines Daseins Mitte,
3 Weiβ nun, wohin er richten soll die Schritte,
4 Und sieht die Teile sich zum Ganzen runden.

5 In neuer Jugend wird die Kraft gesunden,
6 Die fort von Stuf' und Stufe höher schritte,
7 Und wenn man noch so starke Schmerzen litte:
8 Die Bildung bleibt, es fliehen nur die Stunden.

9 Es darf der Mensch von Herzensgrund nur wollen,
10 Mit Mut sich schließen an die mut'gen Brüder,
11 Den festen Sinn vom Ziele nimmer wenden;

12 So muß ihm jeder Stoff Gestaltung zollen,
13 Die höchsten Würden steigen zu ihm nieder,
14 Er kann des Lebens Kunstwerk groß vollenden.

(Textopus: Bündnis. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/36219>)